

LUZID – The Misleading Mirror

Presseinfo

The Misleading Mirror

„Jedes Mal, sobald ich die Klänge von Luzid höre, bin ich mit den ersten Noten in die Welt von Luzid entführt und verzaubert. Meine Seele macht regelmäßig Freudensprünge, die sich in dauerhafter Gänsehaut und kleine Schauer durch den ganzen Körper äußern.“ Daniela Hoja

Luzid kommen aus dem Herzen Berlins und definieren ihr eigenes musikalisches Genre bereits seit ihrer Gründung im Jahr 2005 sehr passend als Urban Rock.

Die musikalische Atmosphäre der Band wechselt stimmungsvoll, zwischen ruhigen Passagen, deren filigran ausgearbeiteten Klänge einen emotionalen Schwebestand hervorrufen und donnerndem Rock mit lauten Gitarrenwänden, die quasi zum Tanzen zwingen.

Dieser spezielle Soundcocktail erweckt einen süßen Schmerz, der sich wie ein roter Faden durch die Songs des Quintetts zieht und Luzid somit immer erkennbar und unvergleichbar macht. Einflüsse aus den Genres Post Rock, Shoegaze, und Progressive Metal ergänzen das über die Jahre bereits feste musikalische Konzept des Quintetts perfekt, und machen dieses Album abwechslungsreich und dennoch wirkt „The Misleading Mirror“ wie aus einem Guss. Luzid arbeiten über die eigenen Genre Grenzen hinaus, lösen sie bisweilen sogar gänzlich auf und schaffen es scheinbar spielend, dennoch geradezu klassisch in der Tradition guter Rockmusik zu klingen.

Miteinander verständige, ergänzende, ausbrechende und umeinander herum flirtende Gitarrensounds von Jo und Jens eröffnen meist die Songs und spätestens wenn die starke, abwechslungsreiche, spielerische, charmante, klare und auch in den Höhen kraftvolle Stimme von Jenny einsetzt, sind die musikalischen Ambitionen und das Herzblut, welches in allen Songs steckt, klar erkennbar.

Geprägt von der Großstadt, mit all ihren aufregenden, aber bisweilen auch verstörenden Facetten, verarbeiten Luzid vor allem ihre eigenen Erfahrungen und Emotionen auf hohem lyrischem Niveau in ihren Songs.

Zur ersten Single "Berlin Heart" entsteht derzeit ein zum Songtext passendes Video, in dem eine ambivalente Hassliebe in der Metapher des chaotischen Berlins aufgegriffen wird. Ein Song mit Gänsehautgarantie.

Nachdem Luzid bereits im April 2010 die EP „Urban Echoes – Part One“ veröffentlichten, gingen sie Anfang 2014 erneut ins mittlerweile heimisch gewordene Plainsong Studio um „The Misleading Mirror“ aufzunehmen. Durch diese relativ lange Writing-Phase sowie die bemerkenswerte Zusammenarbeit mit Hardy Fieting (Scream Silence) als Producer und Engineer, ist ein erwachsenes, sehr homogenes aber dennoch variantenreiches und vor Allem ein klanglich besonderes Album entstanden, das die kreative Vielfalt dieser Band ausnahmslos widerspiegelt.

"The Misleading Mirror" wird am 16.10.2015 über das Berliner Independent Label Plainsong Records veröffentlicht. Bands wie Scream Silence, The Whispering Sea, Tunes Of Dawn oder Orphan Hate fanden bereits bei Plainsong Records ein Zuhause. Ein Label, das sich vorgenommen hat, im Kleinen aber mit Nachdruck zu wirken.



Diskografie:

- „A Spirit of a Day“ (Demo 2006)
- „Urban Echoes – Part One“ (EP 2010)
- „The Misleading Mirror“ (2015)

Line-up:

Jenny Pieper – vocals
Jens Lobinski – lead guitar
Josefine Klausch – guitar, acoustic guitar, backing vocals
Sascha Heinemann – bass
Christian Werner – drums

Web:

www.luzid-berlin.de
www.facebook.com/luzid.berlin

